

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1921

205 (3.9.1921) Zweites Blatt

Der 1. Landtag der Republik Baden

Von S. Grünbaum-Karlstraße.

III.

Das gesetzgeberische Werk

Umrahmt von der Schaffung der neuen badischen Verfassung als Grundlage des Volksstaates zu Beginn der Nationalversammlungstagung und der in der demnächstigen außerordentlichen Herbsttagung zu vollendenden neuen badischen Gemeindeordnung als Grundlage der demokratisch aufgebauten Selbstverwaltungskörper zum Schluss des Landtags hat dieser erste Landtag der Republik Baden in fleißiger Tätigkeit durch positive gesetzgeberische Arbeiten ein gehöriges Stück zum Aufbau des neuen Staates beigetragen. Wenn die Vielen, die gedankenlos volksstaatsfeindliche Bemerkungen über die Volksvertretung nachsprechen, sich die Mühe machen würden, auch nur einen Teil der gesetzgeberischen Arbeit zu würdigen, die das Parlament in langen sachlichen Ausschusssitzungen und im Plenum erledigte, so müssen sie anerkennen, daß der Badische Landtag sich in seinen Leistungen neben jedem anderen Parlament sehen lassen kann. Wer allerdings vom Parlament in erster Linie seine Redebühne erwartet, unbekümmert darum, daß darunter die positive Arbeit fürs Volk leidet; wer vom Parlament erwartet, daß seine persönlichen Wünsche unbekümmert um die zahllosen anderen Staatsbürger restlos erfüllt werden; wer vom Parlament erwartet, daß seine Partei einzig allein ins Parlament kommt, um die anderen Parteien zu terrorisieren, der ist nicht auf seine Rechnung gekommen. Wer sich jedoch sagt, daß die Wahlen vom 5. Januar 1919 keiner einzelnen Partei die Mehrheit brachte; wer sich klar ist darüber, daß unter zusammengebrochenes Volk und Vaterland nur durch Zusammenarbeit zur Genesung kommen kann; wer die Forderung stellt, daß es sich jetzt weniger um rednerische Tiraden als um positive Aufbaubarbeit handelt, der muß dem Badischen Landtag Gerechtigkeit zuteil werden lassen, besonders in der Berücksichtigung der Tatsache, daß durch die stärkere Vereinfachung des Reiches — Steuererleichterung und Wahlen sind jetzt Reichsangelegenheit und nicht mehr Landesangelegenheit — die Kompetenz des Landtags und mithin die Möglichkeit seines Wirkens stark verringert wurde.

Es wird heute, insbesondere von der rechten Seite so gern und so sehr über Parteiwesen und Parteigriffe geschimpft. Wenn man jedoch die Tätigkeit des badischen Landtags betrachtet, so findet man bei den drei Regierungsparteien — Sozialdemokratie, Zentrum, Demokratie —, die die Träger des badischen Staates in dieser schweren Zeit waren und sind, ein Zurückweichen der einzelnen, oft weit auseinandergehenden Parteiwünsche im Interesse der Zusammenarbeit, wie es aufopferungsvoller kaum denkbar ist und wie es nur erklärt werden kann aus dem Bestreben unter weitgehendster derzeitiger Entfaltung einzelner Parteiwünsche zunächst Staat und Volk über eine der schwerstenEpochen deutscher Geschichte hinwegzuführen. Wie weit diese Opferbereitschaft allerdings bei den rechtsstehenden Oppositionsparteien — also jenen Parteien, die immer vom Parteiegoismus reden — geht, darüber geben deren Reden, deren Reden und oftmals deren Abstimmungen über Gesetze, bei denen man aus gewissem Munde immer nur das Nein vernahm, hinreichend Auskunft. Wenn dagegen jede der drei Regierungsparteien ihre Spezialwünsche zurückstellen im höheren Interesse des Vaterlandes und seines baldigen Wiederaufstiegs, so kann sie dies auch vom Parteistandpunkt aus mit Befriedigung erfüllen angesichts des Umstandes, daß der Aufbau des Staates Hauptprogramm einer jeden positiven Partei ist, wozu für die sozialdemokratische Partei als Hauptträgerin der Republik noch kommt, daß es ja in der demokratischen Republik der Staat des ganzen Volkes ist, dem ihre Arbeit gilt.

Neben der Erledigung der Budgets war es vor allem die Gesetzgebung, in der die badische Volksvertretung Leistungen von Dauerwert schuf. Wenn es auch nicht möglich ist, in einem Artikel all die zahlreichen Gesetze zu behandeln, so sollen doch die großen Gesetze, die bedeutungsvoll für die Entwicklung unseres Landes sind, kurz gestreift werden.

Durch das Ausführungsrecht zum Reichsiedelungsgesetz wurde die Möglichkeit gegeben, vorhandenes Gelände und Debland landwirtschaftlichen Siedlungen dienlich zu machen, wozu weiter noch bei gleichzeitiger Beschaffung von Arbeitsgelegenheit die Aenderung des Enteignungsgesetzes eine Sandhabe bot. Durch das Kulturverbesserungsgesetz

können zwecks Maßnahmen von Bewässerung und Entwässerung beteiligte Grundeigentümer aus öffentlichen Interessen zu Wassergenossenschaften vereinigt werden. Das Grundstückparrereschließlich, das zum Schaden der breiten Volksmassen und des sozialen Gedankens leider neuerlich durch die Abstimmung der Deutschnationalen und eines Teils des Zentrums und der Demokraten fiel, war dazu angetan, die Grundstückspreise in gewissen Grenzen zu halten und durch das staatliche Enteignungsrecht und Vorkaufsrecht von Staat und Gemeinde einer praktischen Bodenreform die Wege zu ebnen.

Neben dem Gesetz über die Redaktionslieferung ist vor allem das Gesetz über die Landeselektrizitätsversorgung von größter Bedeutung. Abgesehen davon, daß es als sozialpolitisches Hilfswerk in der Zeit der internationalen Arbeitskräftelosigkeit und der Industrie Arbeitsgelegenheit schafft, werden durch die Gewinnung riesiger Mengen elektrischer Energie unserer wirtschaftlichen Zukunft neue Bahnen eröffnet. Als Sozialisten müssen wir uns dabei darüber freuen, daß es gelungen ist, wenn auch nur in Form einer Aktiengesellschaft, deren Aktien sämtlich dem Staat gehören, dieses Werk in der Hand des Staates und damit der Volkskontrolle zu halten, was allerdings für die Deutschnationalen, welche die Mitarbeit des Privatkapitals wollten, Grund genug war, das Gesetz abzulehnen, so daß es ohne sie zustande kam.

(Fortsetzung folgt.)

Gemeindepolitik

Ein Auseinandergehen mit den Deutschnationalen im Bürgerausschuß

S. Riedolsheim, 1. Sept. Anlaßlich der Beratungen über den Voranschlag kam es auf dem hiesigen Rathaus zu heftigen Auseinandersetzungen mit den Deutschnationalen. Die sozialdemokratische Fraktion lehnte aus grundsätzlichen Erwägungen die Zuschüsse der Gemeinde für die Kirche ab. In der Aussprache wies u. a. Gen. Gemeinderat Hehl darauf hin, daß wir hier in Riedolsheim nicht einen Seelöcher, sondern einen deutschnationalen Parteiführer auf der Kanzel hätten. Diese Feststellung rief bei den Deutschnationalen lebhaften Protest hervor, aber Gen. Hehl blieb die Antwort nicht schuldig. Er wies darauf hin, daß wir heute im Zeichen des deutschnationalen Meuchelmordes stehen und daß die Kirche, die hier die besonders „christlichen“ sein wollen, sich nicht scheuen, die Politik der Räderebenen zu vertreten. Daraufhin verließen die — Demokraten (!) zuerst den Saal, ihnen nach die Deutschnationalen. Keine Demokraten das! Durch den Abzug der Demokraten war die Weiterführung der Sitzung unmöglich geworden und sie wurde deshalb aufgeschoben. Es gibt aber doch allerhand zu denken, wenn man sich stellen muß, daß infolge einer Verteilung der demokratischen Republik durch einen Sozialdemokraten die bürgerlichen Demokraten Arm in Arm mit den gefährlichen Feinden der Republik den Saal verlassen. Was sagt dazu der Bezirksvorstand der demokratischen Partei?

Schlesheim, 31. Aug. Man schreibt uns: Im Anschluß an den Artikel in Nr. 193 vom 21. 8. ds. Bl. bemerken wir, daß vor ca. 4 Monaten demselben Bezirksrat ein vormaliger Besondere Vorbericht — ein sogenanntes Auswertungsbescheid — erlassen wurde, welches die Ausbeutung von Feldern auf Ziegelerde verhindern soll. Diese polizeiliche Vorschrift ist u. E. schon längst abgelaufen; sie belegt Verträge gegen das Verbot mit der „hohen“ Strafe von 20 M. Ferner bestimmt solche auch die Ausbeutung von weiteren Grundstücken jeweils der Genehmigung des Bezirksrates unterworfen sind. — Die Firma Bött hat aber nun in der letzten Zeit aus 6 Grundstücken die in selbigen lagernde Ziegelerde von den Grundstückseignern abgekauft. Zweck Ausbeutung dieser 6 Grundstücke hat die Firma, unter Beobachtung der erwähnten Vorschrift, beim Bezirksamt Antrag um Genehmigung nachgesucht. Komme Bezirksamt würde hierauf die Kulturinspektion auf Karlsruhe ersucht ein Gutachten über die eventl. Ausbeutung der in Frage kommenden Acker abzugeben. Dieses Gutachten, welches als Unterlage für die vom Bezirksrat zu treffende Entscheidung dienen soll, bringt klar zum Ausdruck, daß durch die bisher erfolgten fast fortwährend Ausgrabungen der landwirtschaftliche Grundbesitz der hiesigen Gemarkung ferner Verwüstung weiter entgegen ging und geht und schließlich mit der Bemerkung: „Die Betriebsunterschiede allein kann die Gemeinde vor dauerndem Schaden bewahren“. Der hiesige Gemeinderat hat, nachdem ihm das Gutachten der Kulturinspektion zur Kenntnisnahme und Rückmeldung unterbreitet wurde, beim Bezirksamt einen Antrag auf vorläufige Erweiterung der Ausbeutung eingereicht.

Diese für eine Genehmigung der Ausbeutung sehr wenig Erfolgs versprechenden Umstände haben nun die Fa. Bött zum Anlaß, folgende Faksimil anzuwenden: Sie betreibt zur Zeit mit Hochdruck die Ausbeutung fragl. Acker und kommt dadurch den

Entscheidungen des Bezirksrates, welche immerhin noch eine geraume Zeit auf sich warten lassen dürfte, zuvor. Mag die Entscheidung alsdann ausfallen wie sie will, die Firma Bött hat für ihre Interessen den Zweck erreicht und den Beweis des Schadens auf die polizeiliche Vorschrift und die Anstrengungen der Gemeinde erbracht. Das badische Ministerium des Innern sollte diesen unerhörten Treibereien ein rasches Ende bereiten.

Soziale Rundschau

Beschleunigung der Durchführung des Reichsversorgungsgesetzes

Im den berechtigten Klagen der Kriegsgeschädigten über zu langsamem Fortschreiten der Durchführung des Reichsversorgungsgesetzes abzuheilen, hat das Reichsarbeitsministerium sich entschlossen, die Umamernennung der Beschädigten nicht mehr von den Hauptversorgungsämtern, sondern von den Versorgungsämtern zu übernehmen zu lassen.

Das bisher geübte Verfahren war notwendig gewesen, weil in Anbetracht der grundlegenden Neuerungen des Reichsversorgungsgesetzes eine einigermaßen einheitliche Durchführung bei der Handhabung des Gesetzes durch über 800 Versorgungsämtern nicht gewährleistet schien. Nachdem aber die Kenntnis des Gesetzes im Laufe eines Jahres Allgemeinut aller Versorgungsbehörden geworden ist, erscheint die erforderliche Einheitlichkeit in ausreichendem Maße gewährleistet, auch wenn die Versorgungsämter selbständig die Entscheidungen auf Grund des Reichsversorgungsgesetzes zu treffen haben. Das bisher geübte Verfahren hatte den Nachteil, daß bei den Hauptversorgungsämtern zahlreiche von den Versorgungsämtern vorbereitete Versorgungsakten eingingen, die das Hauptversorgungsamt mit seinen Arbeitskräften nicht erledigen konnte, d. h. die Arbeit der Hauptversorgungsämter konnte mit der der nachgeordneten Versorgungsbehörden nicht Schritt halten.

Die vom Reichsarbeitsministerium erlassene Verordnung wird im Laufe der nächsten Monate in der Weise durchgeführt werden, daß bis zum 1. Januar 1922 im allgemeinen alle Versorgungsämter mit der selbständigen Verarbeitung beauftragt werden.

Der Fortgang der Umamernennung wird seitens des Reichsarbeitsministeriums überwacht werden, um da, wo zu langsam gearbeitet wird, Abhilfe schaffen zu können.

Wenn alle an der Bearbeitung der Versorgung beteiligten Stellen verständnisvoll Hand in Hand arbeiten, ist von der Neuerung eine wesentliche Beschleunigung mit Sicherheit zu erwarten.

Es war höchste Zeit, daß dem bisher ausgeübten bürokratischen Unfug, der mit den Umberentungen zum Schaden der Rentempfangener getrieben worden ist, ein Ende bereitet wurde. Vorstehende Begründung bedeutet in Wirklichkeit gar nichts anderes als eine Bankrotterklärung des bisherigen Systems.

Jugend und Sport

Der Arbeiterportverein Langenleinbach 1921 veranstaltete am letzten Sonntag ein in allen Teilen sehr befriedigendes Sommerfest. Ein prachtvoller Demonstrationsszug bewegte sich durch das Dorf zum Sportplatz. Arbeiterportler aus dem Altal waren es, die zum erstmaligen öffentlichen im Altal demonstrieren. Ein Fußballspiel 2. Freie Turnerschaft Karlsruhe gegen 1. Langenleinbach (3:5) eröffnete den Reigen der Veranstaltung. Ein wohlgeleitener Bauernreigen der Karlsruhe Arbeiterjugend, ein 12er-Reigen der Karlsruhe Arbeiterjugend, Freiübungen der Fittersbacher freien Turner machten die Besucher mit den verschiedenen Sportarten der Arbeiterportler vertraut. Es galt der Einwohnererschaft zu zeigen, daß die Arbeiterportler das Wort Solidarität in Wirklichkeit umsetzen und auch an dieser Stelle allen Mitwirkenden herzlichsten Dank. Nun gehts an die Arbeit! Die in den nächsten Wochen beginnenden Turnstunden müssen auch den Gewerkschaftlern im bürgerlichen Vereine einen Strich durch die Rechnung machen; denn jetzt gibt es keine Ausrede mehr, hinein in unsere Reihen als daß wir uns zählen zur Verteidigung der Republik!

Nachzutragen wäre noch, daß sich auch der Gesangsverein „Edelweiß“ in den Dienst unserer Sache stellte, auch ihm besten Dank mit dem Wunsche, die städtische Sängerschaft bald in den Reihen der modernen Arbeiterjugendbewegung begrüßen zu können.

Briefkasten der Redaktion.

J. u. D. Sch., hier. Rätselfösungen müssen bis Donnerstag in unseren Händen sein, sonst ist die Aufnahme in die „Ratselfunde“ unmöglich. Die Lösung war richtig.

Schriftleitung: Georg Schöplin. Verantwortlich: für Artikel, Politische Überlieferung und Letzte Nachrichten Hermann Adel; für Badische Politik, Aus dem Lande, Gemeindepolitik, Aus der Partei, Gerichtszeitung und Feuilleton Hermann Winter; für Aus der Stadt, Gewerkschaftliches, Soziale Rundschau, Genossenschaftsbewegung, Jugend und Sport, Briefkasten Josef Giese; für den Anzeiger: Gustav Krüger, sämtliche in Karlsruhe.

Besuchen Sie unsere **Möbelhaus** neu eröffneten Ausstell.-Räume

Wohnungseinrichtungen in großer Auswahl und modernen Ausführungen zu billigsten Preisen

Spezialhaus für bürgerl. u. billige Wohnungs-Einrichtungen

Brüder v. d. Bär

Ortenburg-Hauptstr. 52 neben Hotel Rhein-Hof.

Einzel-Möbel währeliches Lager in allen Sorten und Stilartern

Event. erleichterte Zahlungsbedingungen

Karlsruhe, Kaiserstr. 115 Eingang Adlerstraße.

Lüttiges

Sonnjüngen

...ständig 8 Tagen verschwunden nach

Sirber-Rüsti

Progerien und Varianterien.

Gründliche Ausbildung

in Klavier, Violine, Harmonium, etc. Allgem. Musik- u. Harmonielehre

R. Treusch, Musiklehrer, Hirschstrasse 118

Stenotypistin

tüchtige, wird für Gewerkschaftsbüro gesucht. Offerten unter F. W. 8899 an die Exp. des Volkstreuend.

Dass wir Persil jetzt wieder kriegen

Macht uns den Waschtage zum Vergnügen

Jetzt ist das Waschen wieder eine Lust; im Nu ist die Wäsche fertig, blendendweiß, wie auf dem Rasen gebleicht. Dabei große Ersparnis an Arbeit, Zeit, Seife und Kohlen.

PERSIL

ist das beste selbständige Waschmittel! Überall erhältlich nur in Original-Packung, niemals lose.

Alleinige Hersteller: HENKEL & CIE., DÜSSELDORF.

Möbel

Schlafzimmer, Wohnzimmer, Küche, lackiert Mk. 3950
 Schlafzimmer, Wohnzimmer, Küche, poliert Mk. 5350
 Schlafzimmer, Wohnzimmer, Küche, eichen Mk. 7500
 Schlafzimmer, Wohnzimmer, Küche, eichen Mk. 11000

Möbelhaus Maier Weinheimer
 Karlsruhe in Baden
 32 Kronenstrasse 32

Auf Strasse und Hausnummer achten. — Gekaufte Möbel werden zurückgestellt. 5809

Aufruf!

Zu der zweiten Hälfte des Monats September und in den ersten Tagen des Monats Oktober d. J. findet daher die **Karlsruher Herbstwoche 1921** statt. Dabei sind vorgesehen: Ein Musikfest des Badischen Landestheaters, verschiedene Kunst-, Kunstgewerbliche und gewerbliche Ausstellungen, eine Herbst-Modenschau, ein Schauspielerdekorations-Wettbewerb, eine Herbst-Friedensschau (Kennen), Turn- und Sports-Vereinsfesten, Märkte, Kongresse, Versammlungen u. a. m.

Infolge dieser bedeutungsvollen Veranstaltungen wird unsere Stadt in den in Betracht kommenden Tagen einen lebhaften Fremdenverkehr aufzuweisen haben. In das die Zahl der in Hotels und Gastwirtschaften zur Verfügung stehenden Quartiere nicht ausreichen wird.

Wir bitten daher die berechnete Einwohnerschaft für unsere Gäste

Privatquartiere

Bereit zu stellen und zu diesem Zwecke ihre Fremdenzimmer oder andere vorübergehend verfügbare Räumlichkeiten unter Angabe der Bettenzahl, des Preises (mit und ohne Frühstück), für je 1 Bett und der Nächte, für die sie abgegeben werden, in unserer Hauptanlaufsstelle Kaiserstraße 188, gegenüber der Hauptpost, schriftlich oder mündlich anzumelden, wozu selbst dann eine Quartierliste aufgelegt und geführt wird.

Privatquartiere sind besonders nötig für die Tage vom 13. bis 18. September (Deutscher Reichstagskongress) und vom 18. September bis 6. Oktober (sonstige Veranstaltungen). 1946

Karlsruhe, 29. August 1921.

Verkehrs-Verein e. V.

Billigste Bezugsquelle für Damen-Konfektion

Wegen Umzug nach meinem Hause Wilhelmstr. 36 unterstelle ich mein Lager in

Woll-, Seiden-, Rips- und Covercoat-Mäntel, Seidenstrickjacken, Jackenkleidern, Röcken, Blusen, Wasch- und Seidenkleidern, Unterröcken, Schürzen, Damenhemden, Hosen, Nachthemden, Untertaillen usw. einem grossen Ausverkauf

Niemand versäume diese Gelegenheit, gute Ware zu weit herabgesetzten Preisen zu kaufen

Daniels Konfektions-Haus
 Karlsruhe Wilhelmstrasse 34 1 Treppe

Baumaterialien-Großhandlung

Bergwerks- u. Hütten-Erzeugnisse

Julius Graf & Cie.

Gesellschaft mit beschränkter Haftung
 Karlsruhe

Büro und Lager am Westbahnhof, Grünwinklerstr. — Tel. 1926.

Cement, Kalk, Gips, Ziegel, Steine, Boden- u. Wandplatten, Dachpappe, Asphalt, Steinzeugröhren, Kanalartikel, T Träger, Betoneisen, Bleche, Röhren.

VAUEN



Die Deutsche Qualitäts-Pfeife

Über 50 Formen in allen einschlägigen Geschäften wieder zu haben. Wenn nicht erhältlich, geben wir auf Anträgen gerne Bezugsquellen an.

VEREINIGTE PFEIFEN-FABRIKEN A.G. NÜRNBERG.

Allgemeine Ortskrankenkasse Bretten.

Die Wahl zum Ausschuss der „Allgemeinen Ortskrankenkasse für den Amtsbezirk Bretten“ betr.

Die Wahlen zum Ausschuss finden am 16. Oktober d. J. für den ganzen Kreisbezirk statt. Zu wählen sind 50 Vertreter der Arbeitnehmer und 25 Vertreter der Arbeitgeber. Für die Vertreter der Arbeitgeber werden 25, für die Vertreter der Versicherten 50 Ersatzmänner gewählt.

Der Kreisbezirk ist in 13 Stimmbezirke eingeteilt. Jeder Arbeitgeber und Versicherte wählt in demjenigen Stimmbezirk, in welchem sein Betrieb liegt, bzw. in welchem seine Beschäftigung stattfindet.

Die Wahlvorschlüsse sind bis 23. September mittags 2 Uhr im Geschäftszimmer der Kasse einzureichen.

Die Wahlverordnungen liegen vom 23. bis 29. September bei der Kasse bzw. bei den Nebenverwaltungsstellen zur Einsicht auf. Einsprüche können bis 1. Oktober eingelegt werden. Näheres über Wahlberechtigung und Wahlbarkeit — Wahlvorschlüsse — Wahlverordnungen, Wahlzeiten und Wahllokal, enthält ein von der Kasse herausgegebenes „Wahlblatt“, das in Bretten von der Kasse, in den Landgemeinden von den Bürgermeisterämtern unentgeltlich erhältlich und außerdem in den Betriebsräumen der Betriebe angeschlagen ist.

Bretten, 1. Sept. 1921.

Allgemeine Ortskrankenkasse für den Amtsbezirk Bretten.
 Der Vorstand: 5805
 H. Göttele.

Billige Hofen

schwarz reinwollene
Milchhosen
 zu 145 Mk.
 zu verkaufen. 5704
 kein Laden deshalb billiger.

Paul Sommer
 Ettlingen
 Rheinstraße 2, 2. St.

Fachschule f. Elektro-Installateure und Monteur Karlsruhe i. B.

Die Fachschule steht unter Aufsicht des Ministeriums für Kultus und Unterricht. Kursbeginn: 3. Oktober 1921. Kursdauer: fünf Monate. Studienbeitrag: Mk. 257.— 1970
 Anmeldungen an die Direktion, Adlerstraße 29, erbeten.

Städtische Handelsschule.

I. Pflichthandelsschule.
 Gemäß Paragraph 1 des Ortstatuts vom 13. Juni 1908 find innerhalb des Gemeindebezirks Karlsruhe im Handelsgewerbe beschäftigte Lehrlinge und Gehilfen (Solventäre) bei derlei Geschäften bis zum vollendeten 18. Lebensjahre zum Besuch der städtischen Handelsschule verpflichtet.

Handelschulpflichtig sind:
 Knaben und Mädchen, geboren nach dem 12. Dezember 1903.

Schüleranmeldungen:
 Die in den genannten Betrieben Beschäftigten, männlichen und weiblichen Geschlechts, welche aus einer Volksschule, Bürger-, Lehrerschule, Höheren Mädchenschule, Mittelschule und Handelsschule entlassen wurden und sich noch nicht zur Handelsschule angemeldet haben, werden aufgefordert, sich zu melden am Montag, den 5. September, vormittags von 8—12 Uhr im Schulgebäude Zirkel 22.

Das letzte Schulzeugnis ist mitzubringen. Wir machen besonders darauf aufmerksam, daß nach Paragraph 19 der landesherrlichen Verordnung vom 20. Juli 1907, die Handelsschulen betr., der Arbeitgeber die zum Besuch der Handelsschule verpflichteten Gehilfen und Lehrlinge beim Eintritt in das Geschäft binnen 3 Tagen, und wenn der Eintritt während der Schulferien geschieht, alsbald beim Wiederbeginn des Unterrichts bei der Direktion der Schule anzumelden, sowie spätestens am dritten Tage nach der Entlassung aus dem Geschäft wieder anzumelden hat. Probezeit oder Beginn der Lehre im Geschäft der Eltern entbindet nicht von der Anmeldepflicht.

II. Wiederbeginn des Unterrichts.
 In sämtlichen Klassen der Pflicht- und Handelsjahrschule wird der Unterricht vom 7. September ab wieder aufgenommen.

III. Fachkurse.
 Am 8. September werden bei genügender Beteiligung nachstehende Fachkurse für freiwillige Teilnehmer und Teilnehmerinnen eingerichtet:

1. Bürgertunde (Staat, Volkswirtschaft, Sozialpolitik, Steuerwesen),
2. Buchführung, Abteilung I: Doppelte (amerikanische) Buchführung, Abteilung II: Schwierigere Abschlußleistungen und Bilanzkunde.
3. Kaufmännisches Rechnen.
4. Handelsbetriebslehre und Briefwechsel.
5. Schreiben und Rechtschreiben.
6. Plakatfertig (der Unterricht wird von einem Graphiker erteilt).
7. Fremdsprachen (Französisch, Englisch, Spanisch und Russisch).
8. stenographie, Systeme Gabelsberger und Stolze.
9. Schreibrufen für Anfänger, Fortgeschrittene und Nebeschrift).
9. Maschinen schreiben.

Kursdauer: Für jedes Fach sind in der Zeit vom 8. September bis 12. Dezember 1921 bei 4 Wochenstunden 50 Unterrichtsstunden vorgesehen.

Anmeldungen werden täglich in den üblichen Geschäftsstunden und außerdem am 2., 5. und 6. September bis abends 7 Uhr in unserer Kanalei entgegen genommen.

Die Direktion. 1961

Gebrauchte Säcke

alle Größen und jedes Quantum lauft zu höchsten Tagespreisen 6810

Karlsruher Sackfabrik, G.m.b.H.
 Schwanenstraße 11. Tel. 835 u. 5426.

Privat-Tanzlehr-Institut

H. Vollrath
 23 Solenstraße 23.
 Beginn neuer Kurse, auch in modern. Tänzen, Sept. u. Oktob. Geft. Anmeldungen erbeten. 5735

Oelfarben-Bodenlacke

Lackfarben: Bronzen: Holzbeizen gebrauchsfertig für Anstriche aller Art

Maler-Artikel
 vorteilhaft im
 Farbengeschäft Waldstr. 15, b. Colosseum
 Fachmännische Bedienung

ALUMINIUM

Kochtöpfe
 in großer Auswahl nur Qualitätsware stets zu den billigsten Tagespreisen

Nürnberger, Karlsruhe
 Aluminium-Spezialgeschäft
 Waldstr. 26, neben Resi.

Färbe zu Hause

Kleider, Blusen, Tücher, Bänder, Strümpfe, Garne, Gardinen, Spitzen u.s.w.

nur mit **Heitmann's Farben**

Bestbewährt Größte Auswahl

Andere Farben zurückweisen
 Alleinige Fabrikanten: **Gebr. Heitmann, Köln & Riga**

Mandoline . . . 295 Mk.
 Gitarre . . . 175 Mk.
 Laute . . . 280 Mk.
 Konz.-Fitter . . . 200 Mk.
 Streichgitarre mit Bogen . . . 150 Mk.
 1/4 Violine . . . 350 Mk.
 1/2 Violine mit Etzle . . . 450 Mk.

verkaufte 5801

D. Mülthaler
 Buttlstraße 14.

Drilch-Anzüge

und
 feldgraue Hosen

in allen Größen gefertigt billigst 5703

Weintauchs
 An- u. Verkaufsgeschäft
 Kronenstr. 52, Tel. 3747

Kragen-wäscherei Schorpp

wäscht und bügelt in altbekanntest Ausführung.

Annahmestellen in allen Stadtteilen.

Kroko-Elite-Creme

erhält die farbigen Schuhe in Weichheit, Glanz u. Farbe stets wie neu. In 12 modernen Farben in allen einschlägigen Geschäften erhältlich. Alleinige Hersteller: **Rudolf & Helm, chem. Fabrik, Maffatt.** 5941

Erich Bühler

Bankgeschäft
 Kreuzstrasse 4, am Marktplatz empfiehlt sich zur Ausführung von

Bank-Geschäften jeder Art

zu den Sätzen.

Konto-Korrent- und Scheckverkehr. An- und Verkauf in- und ausländischer Wertpapiere, Coupons und Noten. Kurzfristige Darlehen gegen Sicherheit. An- und Verkauf von in- und ausländischen Wertpapieren, Geldsorten und Coupons.

Devisen-Verkehr.
 Fachmännische Auskunft u. Beratung in allen Geldangelegenheiten. 5715

Laufende verwenden

Raf's
 Spezialitäten zur Herstellung eines guten Getränks

Raf's Heidelbeeren
 mit Zutaten zu 50 Liter Mk. 21.50 zu 100 Liter Mk. 42.50 zu 150 Liter Mk. 63.75

Mit Süßholzwasser die 100 Liter Mk. 6.— mehr.

Raf's Rumstommsang
 Flaschen zu 100 Lit. Mk. 43.— Flaschen zu 50 Lit. Mk. 23.—

Raf's Rumstommsang
 mit Heidelbeerzutat ohne Süßholzwasser zu 100 Lit. Mk. 40.— Flaschen zu 50 Lit. Mk. 20.—

Wiederhändler: **Dr. G. Göttele, Karlsruhe, Auguststraße 24.** 5903

So erteilen die Abnehmer: **Ottensbach, 15. Juli 1921.** Im Auftrag meines Schwagers bitte ich Sie ein Paket Heidelbeeren mit Zutaten zu 200 Liter und ein weiteres Paket zu 150 Liter mit zuzuliegen zu wollen. In gleichem Sinne mein Schwager seine volle Zufriedenheit über das Getränk aus.
 gez. Johannes G.

Gummi-Reifen

prima Qualität, für Kinderwagen

Erfahrer

Dr. Göttele, Karlsruhe, Kronstr. 7, Ecke Kaiserstr.

Rührend, reizmildernd

und schmerzstillend wirkt, selbst bei veralteten Krampfadern, sogenannten offenen Beinen

Dr. Göttig's Varicoid (gef. gesch.)
 Flasche à Mk. 15.—, 2er-Packung Mk. 30.—, 6er-Packung Mk. 80.—. In den Apotheken, wo nicht, weist die Pharmaceutica G. m. b. H., in S. D. (Baden) Bezugsquellen nach.

Baubund-Möbel

kaufen Sie preiswert und form schön gegen Verzögerung oder erzielte Zahlungsbedingung bei der gemeinnützigen Handwerkskammer

Badischer Baubund G.m.b.H.
 Karlsruhe, Carl-Friedrichstraße 22 (Eingang Rondeleplatz), Fernspr. 5157. Täg. geöffnet: vorm. 8—12, nachm. 2—6 Uhr.

Die Zeitung...
 Bedarf um die Welt. Ein Amerikaner namens M. A. T...
 net, der aus Seattle kam, ist auf einem Flugzeug...
 er um die ganze Welt unternimmt, durch Paris gekommen und...